

Literatur.

Bilder aus der Kulturgeschichte unserer Heimat. Mit besonderer Berücksichtigung der Provinz Sachsen, des Herzogtums Anhalt und des Königreichs Sachsen. Von **Richard Erfurth**, Lehrer an der Übungs-Schule (Lutherschule) des Königl. Predigerseminars zu Wittenberg. Zweite vermehrte Auflage. Mit einer Tafel: Vor- und frühgeschichtliche Altertümer. Halle a. S., Richard Mühlmanns Verlag (Max Große). 1907. V, 132 SS. 8^o.

Das vorliegende, lediglich pädagogischen Zwecken dienende Büchlein reiht kulturgeschichtliche Bilder aneinander, ohne jedoch den Stoff irgend zu erschöpfen. Die Kunst z. B. wird nirgends behandelt. Der Volksschullehrer findet hier Stoff über die älteste Zeit und die ältesten Bewohner, die Einführung des Christentums, die Ansiedlung der Slawen, deren Besiegung, die Einteilung des Landes in Marken, Gaue, Burgwarten, über Bistümer, Lehen, Land, Bevölkerung, die niederländischen Ansiedler, Klöster, Wendenbekehrung, die geistlichen Ritterorden, die Ansiedlung der deutschen Bauern, die soziale Gliederung der Bauern, die Lasten der bäuerlichen Bewohner, Landstände und Landtag, Ablösungen, Rittergüter, Gericht. Am ehesten wird der Volksschullehrer auf dem Lande sich mit dem Buche befreunden; für den in der Stadt fehlt zu viel, z. B. die soziale Gliederung der nichtbäuerlichen Stände. Die Darstellung ist gefällig und geeignet, Sinn für die Heimat und für Vaterlandsliebe zu wecken. Aber damit, daß die Erkenntnis sich immer weiter Bahn breche, daß der Geschichtsunterricht nicht im bloßen Aneinanderreihen der historischen Tatsachen nach ihrer Zeitfolge bestehen darf, sollten auch pädagogische Bücher nicht begründet werden. Solche pädagogische Selbstverständlichkeiten sollten auch jedem Volksschullehrer ganz geläufig sein. Für Mittelschüler bietet das Büchlein zu wenig. Aber auch wer dem Volksschullehrer derartige Stoffe darbieten will, sollte auf einer breiteren wissenschaftlichen Grundlage aufbauen, als sie das von Erfurth angegebene Literaturverzeichnis angibt. Von zusammenhängenden Werken über das Königreich Sachsen sind nur Schmidts Kursächsische Streifzüge erwähnt. Gerade für die von Erfurth verfolgten Zwecke würde z. B. die bereits wiederholt erschienene Sächsische Volkskunde von Wuttke vielseitige Ausbeute geliefert haben. Die Auswahl der Beispiele in diesen „Bildern aus der Kulturgeschichte unserer Heimat“ läßt wiederholt erkennen, daß der Verfasser den Stoff zu wenig beherrscht. So